



# MITTAGSPOST

## Im Plenum des Bundestags

- Nach einem öffentlichen Beteiligungsverfahren geht der **Bundesverkehrswegeplan** jetzt in die 1. Lesung. Er definiert die Verkehrsvorhaben für Straße, Schiene und Wasser in den kommenden Jahrzehnten. Bis 2020 sollen insgesamt 269,6 Mrd. Euro in die Verkehrsinfrastruktur investiert werden. Die B 212 neu steht im vordringlichen Bedarf in diesem Gesetzespaket.
- Dem Missbrauch von **Werkverträgen** soll mit dem **Arbeitnehmerüberlassungsgesetz** ein Riegel vorgeschoben werden ( 1. Lesung). Auch die **Leiharbeit** wird neu geregelt und auf ihre Kernfunktion zurückgeführt. Nach neun Monaten sollen Leiharbeiter künftig den gleichen Lohn wie die Stammbeschaft erhalten. Am 3. November biete ich in Bookholzberg eine Informationsveranstaltung zum Thema Leiharbeit und Werkverträge an.
- Die UN-Behindertenkonvention fordert Verbesserungen für die **Teilhabe behinderter Menschen** in der Gesellschaft. Mit dem Bundesteilhabegesetz wird hier ein wichtiger Schritt gemacht. Das Gesetz ( 1. Lesung) löst die Eingliederungshilfe für Behinderte aus dem Fürsorgesystem der Sozialhilfe heraus. Leistungen von Reha-Trägern aus einer Hand sollen die Regel werden.
- Namentlich abgestimmt wurde über Anträge der Koalition sowie der Opposition zum Freihandelsabkommen mit Kanada CETA. Die SPD hat beim Parteikonvent ein eindeutiges Votum für den Antrag abgegeben, der Anforderungen der SPD an das CETA -Abkommen formuliert.

## Tagesordnung fast ohne Ende

- Die Koalitionsfraktionen haben gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag vorgelegt, mit dem der Einsatz von **Polizeikräften bei internationalen Friedensmissionen** gestärkt werden soll. Wichtig ist dabei auch, dass die Polizeikräfte für ihren Einsatz als „peacekeeper“ gut vorbereitet und nachbereitet wird. Dazu soll der Bund die finanziellen Mittel erhöhen.
- Angehörige von pflegebedürftigen Menschen sollen künftig besser beraten werden. Das sieht das **Pflegestärkungsgesetz III** vor, das in 1. Lesung debattiert wurde. Um Missbrauch von Abrechnungen bei kriminellen Pflegediensten vorzubeugen, sind stärkere Kontrollen vorgesehen.
- Nach der 1. Haushaltswoche steigt der Bundestag in die Debatte der aktuellen Gesetzentwürfe ein. Es liegt viel an und die geplante Tagesordnung für Donnerstag sollte ursprünglich bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages dauern. Doch wenn sich alle Fraktionen einig sind, werden die Reden zu Protokoll gegeben und auch im Plenum möchte man um Mitternacht auch mit Rücksicht auf die Stenografen Feierabend haben. Zwischenrufe sollten dann entfallen.

Kurzübersicht über Plenarthemen vom 21. bis 23. September 2016  
Stand: 20. September 2016

Datum/ Uhrzeit	Deb.- zeit	TOP	Initiativen	SPD Berichterstatterinnen und Berichtersteller
ca. 03:35	25 Min.	33	1. Les. Reg.-Entwurf eines Gesetzes zur <b>Neuregelung des Mikrozensus</b> und zur Änderung weiterer Statistikgesetze	GV FV F Eva Hög Burkhard Lischka Matthias Schmidt
ca. 04:05	25 Min.	34	1. Les. Reg.-Entwurf eines Gesetzes zur <b>Neuregelung des Bundesarchivrechts</b>	GV FV F Eva Hög Martin Dörmann Hilward Lütke
ca. 04:35	25 Min.	35	1. Les. Reg.-Entwurf eines Gesetzes zur <b>Beendigung der Sonderzuständigkeit der Familienkassen des öffentlichen Dienstes im Bereich des Bundes</b>	GV FV F Carsten Schneider Ingrid Arndt-Bauer Frank Junge
ca. 05:05	25 Min.	36	1. Les. Reg.-Entwurf eines Gesetzes zur <b>Umsetzung der Berufsberatungsgesetzliche und zur Änderung weiterer Vorschriften im Bereich der rechtsberatenden Berufe</b>	GV FV F Eva Hög Eva Hög Christian Flaack
ca. 05:35	25 Min.	37	1. Les. Reg.-Entwurf eines Gesetzes zu dem <b>Wirtschaftspartnerschaftsabkommen vom 15. Oktober 2008 zwischen den CARIFORUM-Staaten einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits</b>	GV FV F Axel Schäfer Stefan Robmann Sascha Raabe

## In Berlin getafelt

„Das hat sich gelohnt“, sind Karin und Wolfgang Asche vom Hatter Büffet überzeugt. Helma Beckmeyer und Doris Hauth von der Wildeshausener Tafel können das bestätigen. Die vier nahmen auf Initiative von Susanne Mittag an einer politischen Informationsfahrt der Landesgruppe nach Berlin zum Thema „Tafel“ teil. Neben vielen Informationsgesprächen diente die Fahrt auch dem praktischen Erfahrungsaustausch. „Wir haben im Gespräch mit anderen gleich eine Idee bekommen, wie wir Plastik und Papier bei der Kuchenausgabe vermeiden können - wer kann, bringt künftig eine Brotdose mit“, heißt die Lösung für die Wildeshausener.



## Blaulichtkonferenz

„Herausforderungen im Bevölkerungsschutz“ war das Thema einer Blaulichtkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin. Wir wollen die Hilfsorganisationen und die Praktiker vor Ort in einem offenen Dialog an der Erarbeitung unserer Konzepte beteiligen, denn sie haben die Erfahrung, wenn es darum geht, die Folgen des Klimawandels wie Unwetter, Überschwemmungen, aber auch Gefahrgutunfälle, Cyberattacken, Terrorismus und die Zunahme von internationalen Krisen als wichtige Zukunftsthemen in den Blick zu nehmen. Die SPD wird sich künftig noch stärker dem Thema Sicherheit und Bevölkerungsschutz annehmen.

**Die nächste Sitzungswoche des Bundestags beginnt bereits am Montag, den 26.09.**

**Der erste Termin ist die Sitzung der AG Ernährung Landwirtschaft.**

**Da bleibt am Wochenende nur Zeit für einen Besuch: Das ist der Roonkarker Markt.**

**Ich freue mich darauf.**

## Berliner Termine

**Organisierte Kriminalität** umfasst sehr viel mehr als die gern zitierte italienische **Mafia**. Geldwäsche, Kulturgutschmuggel und Serien von Einbrüchen gehören ebenso dazu wie



Menschen- und Drogenhandel. Zur Bekämpfung der international verflochtenen Strukturen braucht es **Investitionen in Personal und Sachkosten**, gesetzliche Maßnahmen etwa zur Beweislastumkehr, aber noch bessere **Zusammenarbeit innerhalb Europas**. Wie die zum Beispiel zwischen Deutschland und Italien aussehen kann, habe ich mit **Laura Garavini**, Begründerin des Vereins „Mafia, nein danke“, und meinem Kollegen **Gerhard Schick** (Bündnis 90/ Die Grünen) im italienischen Kulturinstitut in Berlin erörtert.

## Herbstempfang Sicherheitsbehörden

Auch beim Herbstempfang von BKA, BND, Bundespolizei und Verfassungsschutz drehten sich Vorträge und Gespräche um das Thema Sicherheit. Für den Bundeshaushalt 2017 wollen wir mehr Personal und eine bessere Ausstattung mit Sachmitteln bei den einzelnen Behörden durchsetzen.

